



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
109 (1899)**

144 (28.5.1899)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-79090](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-79090)

# General-Anzeiger



Telegraph-Adresse:  
Journal Mannheim,  
in der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2870.  
Abonnement:  
60 Pfg. monatlich.  
Früherer Lohn 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 2.90 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Colonnen-Zeile 20 Pfg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Pfg.  
Einzel-Nummern 8 Pfg.  
Doppel-Nummern 8 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(109. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich:  
Für den politischen u. allg. Theil:  
Ernst Otto Popp.  
Für den lokalen und prov. Theil:  
Ernst Müller.  
Für den Anzeigen- und Verlags-  
Theil:  
Ravi Wolf.  
Redaktionsdruck und Verlag der  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Feste Mannheimer Typograph.  
Anstalt.)  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Jährlich in Mannheim.

Nr. 144.

Sonntag, 28. Mai 1899.

(Telephon-Nr. 218.)

### Centrumsführung und Umsturzpartei in Baden.

SRK. Die weitaus bezeichnendste Leistung der schon mehrfach erwähnten Artikelreihe des „Bad. Beobachters“ ist die Behandlung der zum Landtagschluss vom Großherzog verlesenen Thronrede. Die Thronrede sprach bekanntlich die Mahnung aus, statt schroffe Gegensätze hervorzutreiben, in weiser Einigung für das Wohl des Landes zu arbeiten, weil nur auf diesem Wege es möglich wird, den bekannten Bestrebungen mit Erfolg entgegenzutreten, die darauf gerichtet sind, die Grundfesten des Staates zu erschüttern. Hier hat plötzlich der redselige Verfasser der „Beobachter“-Artikel die Sprache verloren! Wir verstehen nur zu gut, warum der „Beobachter“ diesen wichtigsten Satz der Thronrede lieber nicht bespricht. Er vermeidet es gern, zu bekunden, in welcher Gemeinschaft das Centrum seine Mißtrauensbeschlüsse gefaßt hat. Er will nicht bekennen, oder die Erinnerung an die Thatfache aufrechten, daß das Centrum sich mit den Feinden der Staatsordnung verbündet, daß sein Parteiführer es verschuldet hat, wenn heute die Resignation sozialdemokratischer Abgeordnete in die Zweite Kammer entsendet. Der „Beobachter“ hat zwar nicht den Muth, der Revolution das Wort zu reden, sein und seiner Parteifreunde politisches Verhalten arbeitet ihr aber vor! Man sucht den Schein zu retten, weiß sich aber in der Sache eins mit den Feinden der Staatsordnung — deshalb versagt dem „Beobachter“ plötzlich die Sprache, wenn es gilt, im Sinne jener hochherzigen Worte der Thronrede die Centrumsführer aufzuklären.

Die Sprache der Thronrede ist aufrichtig und rückhaltlos. Sie bekundet die Erkenntniß der drohenden Gefahren und mahnt die Ordnungsliebenden der Volksvertretung, bei gegenseitiger Achtung pflichtthätiger Ueberzeugungen nur die erfolgversprechenden Wege zu gehen, auf denen eine fortschreitende, aber maßvolle und besonnene Entwicklung der Landesangelegenheiten gesichert werden kann. Der Führer des badischen Centrums bekundet vor aller Welt, daß seine politischen Wege dieser Auffassung des Staatswohles nicht entsprechen, da er sich mit den offen erklärten Feinden aller Staatsordnung zu gemeinsamem Thun verbündet! Inwiefern seine Politik mit den Pflichten des Priesters noch vereinbar und den Interessen der durch den Umsturz in erster Reihe an ihren Wurzeln bedrohten Kirche förderlich ist, mag der Beurtheiler der Kirchenoberen überlassen bleiben! Niemals aber kann eine Regierung sich geneigt zeigen, einer Centrumspartei entgegenzukommen, die in so revolutionärer Gemeinschaft wirksam ist!

Wohl ist uns bekannt, daß in der badischen Centrumspartei manche Mitglieder mit deren Führung und Bestrebungen nicht einverstanden sind. Solange aber diese Parteiangehörigen sich nicht zur entschlossenen That aufraffen, ihrer eigenen besseren Ueberzeugung mannhafte Ausdruck zu geben, insoweit sie ihre stillen Bekennnisse werthlos und unverständlich. Sie tragen dann mit der Schuld daran, daß eine Verständigung zwischen Regierung und Kirchenbehörde unmöglich wird! Würde doch auch die Kirchenbehörde ermuntert, sich von dem verderblichen Terrorismus des derzeitigen Centrumsführers loszumachen, wenn die Gemäßigten-Deutschen innerhalb der Centrumspartei und -fraktion ihre Unabhängigkeit sich wahren wollten! So aber sehen wir nur den einen maßgebenden Willen des Centrumsführers die Kirche und die Centrumspartei beherrschen, und das ist eine für Staat und Kirche gleichmäßig bedauerliche, wie verderbliche Lage.

Wie kann vernünftigerweise unter so gearteten Verhältnissen von der Regierung erwartet werden, daß sie die eigene, dem Staatsgange dienende Kraft dadurch schwächen lasse, daß noch mehr willenlose Werkzeuge dieser Centrumsführung in's Land herufen werden! Sind doch die Mittel einer ausgiebigen Umsturz-Agitation ohnehin reichlich vorhanden, um den konfessionellen Ansprüchen zu entsagen und damit die Gegensätze zu schärfen. Friede kann nur dann geschlossen werden, wenn beide Theile herzlich den Frieden wünschen und gewillt sind, um des Friedens willen Selbstlosigkeit zu üben. Wie aber wäre es jemals denkbar, sich mit Leuten zu verständigen, die die Umsturzpartei unterstützen und sich nicht scheuen, den Konfessionsangehörigen zu rathen, fortan dem Landesherren bei jedem Anlaß ihre Unzufriedenheit kundzugeben dafür, daß er sich dem Willen des Centrumsführers nicht unterwirft! Thatsächlich ist dieser Rath in der Centrumpresse mit Worten ertheilt worden, wie sie noch kein sozialdemokratisches Blatt gebracht hat. Das ist eine Kriegserklärung, die von der Kirchenbehörde nicht unbeachtet und unbehandelt bleiben sollte!

Dieser Kriegserklärung steht die Staatsnotation für die Weislichen der christlichen Kirchen gegenüber. Also Liebe gegen Haß! Die Regierung des Großherzogs wird das Vertrauen des Volkes auch künftig besitzen, wenn sie weiterhin den geraden und offenen Weg der Liebe wandelt und dem Haß die Fürsorge gegenüberstellt. Sie wird aber auch, dessen sind wir gewiß, die Staatsordnung unter allen Umständen aufrechtzuerhalten wissen, indem sie Recht und Gesetz mit dem Schutze der Macht pflichttreu wahrt.

### Von der Generalversammlung der evangelischen Arbeitervereine Deutschlands.

Diese Tagung, die soeben in Altona stattgefunden hat, ist besonders durch die Bemühungen Pfarrer Raumanns bemerkenswerth, die evangelischen Arbeitervereine in nationalsozialem Sinne zu beeinflussen. Zum Ausdruck kamen diese Bemühungen in dem Antrage Raumanns: „Die Generalversammlung erkennt grundsätzlich an, daß die evangelischen Arbeitervereine nicht bloß einen religiösen, sondern ebenso einen sozialen Charakter haben.“ Ist dieser Antrag an sich insofern unbedenklich, als er im Grunde genommen nach der Entwidlung, welche die evangelischen Arbeitervereine durchgemacht haben, etwas Selbstverständliches besagt, so gab dem Antrage doch die Person des Antragstellers eine nicht unbedenkliche Färbung. Mit Recht ist auf der Generalversammlung von dem Redakteur Quandel und dem Reichstagsabgeordneten Franken davor gewarnt worden, den sozialen Radikalismus, wie er in der nationalsozialen Partei zu Worte kommt, in die evangelischen Arbeitervereine hineinzutragen. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß eine Erweidung der Arbeiterkraft in nationalsozialem Sinne der Sozialdemokratie zu Gute käme. Pfarrer Raumann mag sich dieser Einsicht noch so sehr verschließen; der Austritt Göhrs aus der nationalsozialen Partei und die öffentliche Begründung, mit welcher er erfolgte, zeigt deutlich, wohin die nationalsozialen Bestrebungen folgerichtlicher Weise führen. Der oben erwähnte Antrag Raumanns ist von der Generalversammlung leider mit allen gegen zwei Stimmen angenommen worden. Das ist sicherlich zu bedauern. Doch wird man gut thun, die praktische Bedeutung dieses Beschlusses nicht zu überschätzen. Denn es steht fest, daß Redakteur Quandel einen ungleich größeren Anhang in den Arbeitervereinen hat, als Pfarrer Raumann. Eben erst ist dem Redakteur Quandel von der Vertreterversammlung des Bochumer Kreisverbandes evangelischer Arbeitervereine in Bezug auf seine grundsätzlichen Auseinandersetzungen mit der „Hilfe“ öffentl. das volle Vertrauen ausgesprochen worden. In der betreffenden, vom 14. d. Mts. datirten Erklärung stehen die bezeichnenden Sätze: „Herr Quandel arbeitet schon länger und erfolgreicher in der Arbeitervereinsfrage, als mancher Andere, der heute mit an oberster Stelle sitzt; und vor allen Dingen hat er Vereine hinter sich, die fünfzigmal so viel Mitglieder zählen als derjenige Verein, den Herr Raumann im Verbanne zu betreiben hat.“ — Gibt dieser Umstand die Gewähr dafür, daß die nationalsozialen Räume im Walde der evangelischen Arbeitervereine nicht in den Himmel wachsen, so besteht ein weiteres Hinderniß für die Verwirklichung der Absichten Raumanns in der besonnenen Haltung des Organs der evangelischen Arbeitervereine, des: „Evangelischen Arbeiterboten.“ Kein Wunder daher, daß Pfarrer Raumann das genannte Organ heftig angriff. Ihm wäre es natürlich lieber, wenn die „Hilfe“ an die Stelle des „Evangelischen Arbeiterboten“ träte. Damit aber wären die evangelischen Arbeitervereine auf der schiefen Ebene angelangt, die zu den sozialdemokratischen Gefilden hinabführt. Die „Hilfe“ bedient sich nur zu häufig einer radikalen Sprache, die es an aufreizender Form mit der sozialdemokratischen Presse nicht selten aufzunehmen vermag. Wir wollen hier nur kurz daran erinnern, daß die „Hilfe“ für die revolutionäre Mission eingetreten ist, und nur zwei Stellen wiedergeben, die für sich selbst reden. Am 12. Februar d. J. schrieb die „Hilfe“ wörtlich: „Herr von Kardorff, der Gründer-Kardorff, gehört zu den Reichs-Oberstufmachern. Im Reichstag sitzt er mit Herrn von Stumm in derselben Sigreife, an Gesinnungstüchtigkeit kommt er den Herren des Halbergs mindestens gleich, an Temperament übertrifft der siebzigjährige greise Landrath den 63jährigen blonden Eisenbahnig noch bedeutend...“ Am 19. Februar d. J. war in der „Hilfe“ zu lesen: „Unsere Artillerie war 1870 von durchschlagender Wirkung und wir müssen diese Waffe auf der Höhe halten. Bezahlen aber sollen die Reichen. Jetzt bezahlt die Masse. Allerdings: jetzt bewilligen die Reichen, deshalb bezahlt die Masse.“ — Hiermit mag es genug sein. Man wird zugeben, daß die vorstehenden Auslassungen in einem sozialdemokratischen Blatte keineswegs aufgefallen wären. Wenn das die geistige Kraft für die evangelischen Arbeitervereine werden sollte, so würden ihre Mitglieder nicht nur sicher, sondern auch schnell für die Sozialdemokratie „reif“.

### Auswärtiger Handel Deutschlands.

im April 1899 nach dem vom Kaiserlichen Statistischen Amt herausgegebenen Aprilheft:

A. Einfuhr im April in Tonnen zu 1000 Kilogramm: 3 716 150 gegen 3 490 289 und 3 354 594 im April 1898 und 1897, daher mehr 225 861 und 361 556. Edelmetalle: 55. An der Zunahme sind hauptsächlich beteiligt: Abfälle (11 018), Eisen u. Eisenwaaren (20 889), Erden, Erze u. f. w. (179 724), Material u. f. w. Waaren (25 725), Steine und Steinwaaren (15 742), Kohlen u. f. w. (97 204), während hauptsächlich abgenommen haben: Drogerie- u. f. w. Waaren (73 261 — Eis allein 108 470 —), Flachs, Jute u. f. w. (10 490), Getreide und andere Landbauergüter (55 803). 26 von 43 Zolltarifnummern haben erhöhte, 17 geringere Einfuhrmengen.

Gesamteinfuhr in den 4 Monaten des Jahres: 12 743 593 gegen 12 262 191 und 11 212 363 in den beiden Vorjahren, daher mehr 481 402 und 1 531 230. An der Zunahme gegen 1898 sind hauptsächlich beteiligt: Erden u. f. w. (342 780), Steine (54 664), Kohlen (64 049), Eisen u. f. w. (48 427), Material- u. f. w. Waaren (39 880), während die Einfuhr von Drogerie- u. f. w. Waaren (118 924), Getreide u. f. w. (39 071), Baumwolle, Flachs, Jute zurückgegangen ist. Trotz stark erhöhter Preise ist dagegen die Einfuhr von Schafwolle gestiegen.

B. Ausfuhr im April in Tonnen zu 1000 Kilogramm: 2 437 414 gegen 2 364 940 und 2 222 689 im April 1898 und 1897, daher mehr 72 474 und 214 725. Edelmetalle: 24. Zugewonnen hat die Ausfuhr besonders bei Kohlen u. f. w. (65 400), Erden, Erzen (42 474), überhaupt bei 30 von 43 Zolltarifnummern, während sie bei Seinen u. f. w. (21 572), Eisen- und Eisenwaaren (20 955), Getreide u. f. w. (9722) zurückgegangen ist.

Gesamtausfuhr in den 4 Monaten des Jahres: 9 447 098 gegen 9 255 074 und 8 293 256 in den beiden Vorjahren, daher mehr 192 024 und 1 153 842. An der Zunahme gegen 1898 sind besonders beteiligt: Kohlen (182 056), Erden, Erze u. f. w. (77 617), während die Getreideausfuhr am meisten (53 046) nachgelassen hat. Auch die Ausfuhr von Brodzucker hat nachgelassen, sie ist aber immerhin stärker als 1897, während mehr Rohzucker als 1898, aber nicht einmal die Hälfte der 1897er Menge ausgeführt worden ist. Die Vereinigten Staaten von Amerika nahmen bis jetzt 63 389 Tonnen Rohzucker gegen 4999 im Vorjahr auf.

Von der günstigen Lage des inländischen Eisenmarktes zeugen die erhöhten Einfuhr- und die geringeren Ausfuhrmengen

### Castelar.

Der spanische Republikaner, der morgen zu Grabe getragen wird, war einer der hobstgen Bombastiker und Phrasendrescher, die je gelebt haben, ein Mann, der trotz seiner Redegewandtheit sehr wenig Verständnis für die politische Weltlage gehabt hat. Durch glänzende Redensarten wußte er seinen Landsleuten jeweils zu imponiren; und wer die verrotteten spanischen Zustände kennt, wird begreifen, daß im Grunde wenig dazu gehörte, diesen Leuten schillernde Phrasen vorzubeklamiren, die sie bestechen und begeistern. Sonst ist er als Politiker stets recht erfolglos gewesen. Neben Orense und Figueras saß Castelar im Directorium der republikanischen Partei. Als König Amadeus im Februar 1873 abdankte und die Republik ausgerufen wurde, übernahm er das Ministerium des Auswärtigen, trat aber zurück, als seine Bemühungen, die Ordnung aufrecht zu erhalten, erfolglos blieben. Nachdem Castelar am 26. August 1873 zum Präsidenten der Cortes ernannt war, übernahm er kurz darauf das Ministerpräsidium. Durch rücksichtslose Ausübung seiner diktatorischen Gewalt und durch die Niedermwerfung des Aufstandes von Cartagena mit einer von ihm geschaffenen Armee zog er sich das Mißtrauen seiner früheren Parteigenossen zu. Sein Verfahren gegen die Aufständischen wurde beim Zusammentritt der Cortes zu Anfang des Jahres 1874 als unrepublikanisch bezeichnet, worauf er das Ministerpräsidium niederlegte. Nach Wiederherstellung der Monarchie verschwand er mehr und mehr. Castelar ist mehrfach als Deutschenhasser und als Befürworter eines Bundes der romanischen Völkerschaften hervorgetreten; aber von dem, was den heutigen Spaniern fehlt, besaß auch Castelar wenig oder nichts: Ordnung, Fleiß, Gründlichkeit, tüchtige Bildung waren ihm unbekante Güter. Dagegen mußten selbst demokratisch-republikanische Blätter zugestehen: nur allzu oft verlor sein Idealismus den Boden der Wirklichkeit unter den Füßen, sein Pathos, so hinreißend es für den Augenblick wirkte, übte keine nachhaltige Kraft, weil es vielfach auf blendende Schönrede hinauslief, seine Ritterlichkeit hatte öfter als gut war einen Beigeschmack von Donquixoterie.

### Kurze Nachrichten.

Wie aus Darmstadt gemeldet wird, ist der verantwortliche Redakteur der „Frlf. Ztg.“, Herr Alex. Wiesen, der zur Vernehmung in der wegen des Artikels über den Fall Rühlker gegen die „Frlf. Ztg.“ erhobenen Anklage vor den Untersuchungsrichter in Darmstadt vorgeladen war, wegen angeblicher Collusionsgefahr verhaftet worden.

In Göttingen wurde ein elektrotechnischer Kongreß eröffnet. 150 Gelehrte sind anwesend.

Am kommenden Dienstag findet in Bloemfontein die Zusammenkunft des Präsidenten Krüger mit Sir Alfred Milner, dem Reichskommissar in Südafrika und Gouverneur der Kapkolonie, statt. Daß diese Begegnung zur Beruhigung der erregten Gemüther innerhalb und außerhalb Transvaals das ihrige beitragen wird, steht zu hoffen und auch wohl zu erwarten.

Das norwegische Storting bewilligte einstimmig ohne Erörterung die von der Regierung geforderten außerordentlichen Ausgaben für Heer und Flotte in Höhe von 11½ Millionen Kronen.

Aus dem Haag melden englische Blätter, die Schiedsgerichtsfrage mache Fortschritte unter den Delegirten. Eine Opposition Deutschlands werde nicht länger besorgt, da die Haltung des Grafen Münster sich seit seiner Ankunft im Haag gänzlich



an die im vorigen Jahre neu angelegte Gradtrambahn von 18 Meilen Länge und 2000 Meter Länge und an die sonstigen Verbesserungen. ... Die Zahl der Todesfälle in Englisch-Indien infolge der Cholera beläuft sich auf täglich 200.

Ereignisse.

Die Zahl der Todesfälle in Englisch-Indien infolge der Cholera beläuft sich auf täglich 200. Ein Duell auf Taschenmesser fand in Paris zwischen zwei Adamen statt. ... Der Kaiser von Oesterreich empfing Mark Twain vor seiner Rückkehr nach Amerika in Privataudienz.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Theater-Kurz. Die Intendantin Heil mit für Sonntag, 4. Juni, mußte der Nachschub gewählt werden. ... Spielplan des Großh. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim in der Zeit vom 28. Mai bis 4. Juni.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Paris, 27. Mai. Der Generalsaatsanwalt Manau empfing heute Vormittag den Bericht des Referenten in der Dreifusache. ... Haag, 27. Mai. Der englische Bevollmächtigte Bauncesote beantragte, die Commission möge unverzüglich die Frage der Errichtung eines ständigen Schiedsgerichtshofes beraten.

Civilregister der Stadt Mannheim.

- 19. Adam Schmidt, Kaufmann und Fanny Mohrig.
19. Konr. Göb, Bautechniker und Pauline Reichert.
19. Leonh. Kübler, Trombador und Marie Loug.
20. Stefan Schab, Fabrikarb. und Wilhe. Stephan.
20. Feltz Brüggemann, Schreiff. und Elisas. Kinger geb. Baumgärtner.

Geborene.

- 15. d. Schreifer Gustav Adolf Rißezohl e. T. Bertha Albertine.
14. d. Eisenarbeiter Christian Metzer e. S. Eugen Christian.
18. d. Bureaudienter Johann Gottlieb Schmitt e. T. Julie Wilhe. Marie.
18. d. Schiffer Gustav Adolf Rißezohl e. T. Bertha Sofie.

Verstorbene.

- 18. d. Fab.-Arb. Adam Waldinger e. T. Paula Elisabetha Anna.
20. d. Fab.-Arb. Karl Christ. Weh e. S. David Gottlob.
23. d. Heizer Joh. Thom. Fröder e. T. Anna.
18. d. Heizer Joh. Georg Schwarzlopp e. S. Georg Johann.
21. d. Maurer Johann Kettner e. T. Kath. Rosa.



Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Vergerungs-Ankündigung
Auf Antrag der Erben der
Hilfshausen...

Schützen-Vereins.



Sonntag, den 28. Mai,
Franzjücken
auf Feld- und Standweide.

Warnung.
Ich warne hiermit Jedermann...

Aufforderung.
Alle diejenigen Personen,
welche an den Nachlass...

Freitag, den 9. Juni 1899,
vormittags 9 Uhr
im Rathhaus zu Ludwigsburg...

Bürger-Schulgeld.
Das Schulgeld für den Schuljahr...

Aktiververpachtung.
Der am Martini 1899 beendete...

Freiwillige Versteigerung.
Dienstag, 30. Mai d. J. 10 Uhr...

Freiwillige Versteigerung.
Im Auftrage des Herrn L.
Bannmann...

Wahlzettelreibegehilfe
gesucht.

Heirath!
Kocher, geb. Herr, 60 Jahre alt...

Wahlzettelreibegehilfe
gesucht.

Heirath!
Kocher, geb. Herr, 60 Jahre alt...

Wahlzettelreibegehilfe
gesucht.

Heirath!
Kocher, geb. Herr, 60 Jahre alt...

Wahlzettelreibegehilfe
gesucht.

Heirath!
Kocher, geb. Herr, 60 Jahre alt...

Wahlzettelreibegehilfe
gesucht.

Heirath!
Kocher, geb. Herr, 60 Jahre alt...

Wahlzettelreibegehilfe
gesucht.

Heirath!
Kocher, geb. Herr, 60 Jahre alt...

Wahlzettelreibegehilfe
gesucht.

Heirath!
Kocher, geb. Herr, 60 Jahre alt...

Wahlzettelreibegehilfe
gesucht.

Heirath!
Kocher, geb. Herr, 60 Jahre alt...

Wahlzettelreibegehilfe
gesucht.

Heirath!
Kocher, geb. Herr, 60 Jahre alt...

Wahlzettelreibegehilfe
gesucht.

Heirath!
Kocher, geb. Herr, 60 Jahre alt...

Der Club
MANNHEIM.

Sonntag, den 4. Juni, Abfahrt 6 Uhr 50 M.:
Herren-Ausflug
nach Baden - Yburg - Baden.

L. Steintal
Mannheim, D 3, 7
Betten.

Vollständiges Bett
für
32.50 Mark.

Vollständiges Bett
für
38.50 Mark.

Vollständiges Bett
für
75 Mark.

Vollständiges Bett
für
110 Mark.

Vollständiges Bett
für
190 Mark.

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.

Zur Börsenlage.
Die Börsenlage hat wohl eine Unterbrechung...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Strasse 49-44.

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4

Freiwillige Feuerwehr.
Die Mannschaften der 1. und 4. Compagnie...

Freiwillige Feuerwehr.
Die Mannschaften der 1. und 4. Compagnie...

Freiwillige Feuerwehr.
Die Mannschaften der 1. und 4. Compagnie...

Freiwillige Feuerwehr.
Die Mannschaften der 1. und 4. Compagnie...

Freiwillige Feuerwehr.
Die Mannschaften der 1. und 4. Compagnie...

Freiwillige Feuerwehr.
Die Mannschaften der 1. und 4. Compagnie...

Freiwillige Feuerwehr.
Die Mannschaften der 1. und 4. Compagnie...

Freiwillige Feuerwehr.
Die Mannschaften der 1. und 4. Compagnie...

Freiwillige Feuerwehr.
Die Mannschaften der 1. und 4. Compagnie...

Freiwillige Feuerwehr.
Die Mannschaften der 1. und 4. Compagnie...

Photogr. Apparate
u. Objektiv jeder Herkunft, Patente...

Zur Bade- u. Reise-Saison
Bade-Hüte und Hauben in jeder Preislage...

Zur Bade- u. Reise-Saison
Bade-Hüte und Hauben in jeder Preislage...

Zur Bade- u. Reise-Saison
Bade-Hüte und Hauben in jeder Preislage...

Zur Bade- u. Reise-Saison
Bade-Hüte und Hauben in jeder Preislage...

Zur Bade- u. Reise-Saison
Bade-Hüte und Hauben in jeder Preislage...

Boden-Anstriche.
Epirituslack, Versenlack, Oelfarben...

Trauer-Kränze
in frischen Blumen, geschmackvoll gearbeitet...



**Jüngerer Fräulein**  
mit guter Handschrift, für  
Erledigung leichter schrift-  
licher Arbeiten per sofort  
gesucht. Bewerberinnen in  
der Bedienung der  
Schreibmaschine (System  
Sammond) bewandert und  
mit Fertigkeit in der Steno-  
graphie werden bevorzugt.  
Offerten unter Nr. 21997  
an die Exped. d. Bl. erb.

**Eine tüchtige  
Büchlerin,**  
wünscht geübten Mädel, für  
mehrere Tage in der Woche sofort  
gesucht.

**Q 5. 19.**  
**Tüchtige Büchlerinnen**  
gesucht.  
Fährerel Kramer,  
Bismarckplatz.

**Schulmädchen**  
für ein Mädchen in der  
Schule gesucht. Offerten  
unter Nr. 21998 an die  
Exped. d. Bl. erb.

**Mädchen**  
für ein Mädchen in der  
Schule gesucht. Offerten  
unter Nr. 21999 an die  
Exped. d. Bl. erb.

**Mädchen**  
für ein Mädchen in der  
Schule gesucht. Offerten  
unter Nr. 22000 an die  
Exped. d. Bl. erb.

**Mädchen**  
für ein Mädchen in der  
Schule gesucht. Offerten  
unter Nr. 22001 an die  
Exped. d. Bl. erb.

**Mädchen**  
für ein Mädchen in der  
Schule gesucht. Offerten  
unter Nr. 22002 an die  
Exped. d. Bl. erb.

**Mädchen**  
für ein Mädchen in der  
Schule gesucht. Offerten  
unter Nr. 22003 an die  
Exped. d. Bl. erb.

**Mädchen**  
für ein Mädchen in der  
Schule gesucht. Offerten  
unter Nr. 22004 an die  
Exped. d. Bl. erb.

**Mädchen**  
für ein Mädchen in der  
Schule gesucht. Offerten  
unter Nr. 22005 an die  
Exped. d. Bl. erb.

**Mädchen**  
für ein Mädchen in der  
Schule gesucht. Offerten  
unter Nr. 22006 an die  
Exped. d. Bl. erb.

**Mädchen**  
für ein Mädchen in der  
Schule gesucht. Offerten  
unter Nr. 22007 an die  
Exped. d. Bl. erb.

**Mädchen**  
für ein Mädchen in der  
Schule gesucht. Offerten  
unter Nr. 22008 an die  
Exped. d. Bl. erb.

**Mädchen**  
für ein Mädchen in der  
Schule gesucht. Offerten  
unter Nr. 22009 an die  
Exped. d. Bl. erb.

**Mädchen**  
für ein Mädchen in der  
Schule gesucht. Offerten  
unter Nr. 22010 an die  
Exped. d. Bl. erb.

**Mädchen**  
für ein Mädchen in der  
Schule gesucht. Offerten  
unter Nr. 22011 an die  
Exped. d. Bl. erb.

**Mädchen**  
für ein Mädchen in der  
Schule gesucht. Offerten  
unter Nr. 22012 an die  
Exped. d. Bl. erb.

**Mädchen**  
für ein Mädchen in der  
Schule gesucht. Offerten  
unter Nr. 22013 an die  
Exped. d. Bl. erb.

**Mädchen**  
für ein Mädchen in der  
Schule gesucht. Offerten  
unter Nr. 22014 an die  
Exped. d. Bl. erb.

**Mädchen**  
für ein Mädchen in der  
Schule gesucht. Offerten  
unter Nr. 22015 an die  
Exped. d. Bl. erb.

**Ein streng solide, beachtete  
Tante** — Mutter der Waisen-  
— mit besser Familie, wünscht,  
durch Vermittlung bestimmter,  
sozialer Engagements als Kassiererin  
und dergl. in ihrem Geschäfte,  
das durch ihre persönliche Ver-  
waltung, 20225  
Gef. Offerten hauptpostlagernd  
unter H. K. H. 29.

**Ein junger Mann, welcher schon  
in einem Geschäft tätig war,  
wünscht eine Stelle zu übernehmen.  
Offerten unter Nr. 21923 an  
die Exped. d. Bl. erb.**

**Ein junger Mann, welcher schon  
in einem Geschäft tätig war,  
wünscht eine Stelle zu übernehmen.  
Offerten unter Nr. 21924 an  
die Exped. d. Bl. erb.**

**Ein junger Mann, welcher schon  
in einem Geschäft tätig war,  
wünscht eine Stelle zu übernehmen.  
Offerten unter Nr. 21925 an  
die Exped. d. Bl. erb.**

**Ein junger Mann, welcher schon  
in einem Geschäft tätig war,  
wünscht eine Stelle zu übernehmen.  
Offerten unter Nr. 21926 an  
die Exped. d. Bl. erb.**

**Ein junger Mann, welcher schon  
in einem Geschäft tätig war,  
wünscht eine Stelle zu übernehmen.  
Offerten unter Nr. 21927 an  
die Exped. d. Bl. erb.**

**Ein junger Mann, welcher schon  
in einem Geschäft tätig war,  
wünscht eine Stelle zu übernehmen.  
Offerten unter Nr. 21928 an  
die Exped. d. Bl. erb.**

**Ein junger Mann, welcher schon  
in einem Geschäft tätig war,  
wünscht eine Stelle zu übernehmen.  
Offerten unter Nr. 21929 an  
die Exped. d. Bl. erb.**

**Ein junger Mann, welcher schon  
in einem Geschäft tätig war,  
wünscht eine Stelle zu übernehmen.  
Offerten unter Nr. 21930 an  
die Exped. d. Bl. erb.**

**Ein junger Mann, welcher schon  
in einem Geschäft tätig war,  
wünscht eine Stelle zu übernehmen.  
Offerten unter Nr. 21931 an  
die Exped. d. Bl. erb.**

**Ein junger Mann, welcher schon  
in einem Geschäft tätig war,  
wünscht eine Stelle zu übernehmen.  
Offerten unter Nr. 21932 an  
die Exped. d. Bl. erb.**

**Ein junger Mann, welcher schon  
in einem Geschäft tätig war,  
wünscht eine Stelle zu übernehmen.  
Offerten unter Nr. 21933 an  
die Exped. d. Bl. erb.**

**Ein junger Mann, welcher schon  
in einem Geschäft tätig war,  
wünscht eine Stelle zu übernehmen.  
Offerten unter Nr. 21934 an  
die Exped. d. Bl. erb.**

**Ein junger Mann, welcher schon  
in einem Geschäft tätig war,  
wünscht eine Stelle zu übernehmen.  
Offerten unter Nr. 21935 an  
die Exped. d. Bl. erb.**

**Ein junger Mann, welcher schon  
in einem Geschäft tätig war,  
wünscht eine Stelle zu übernehmen.  
Offerten unter Nr. 21936 an  
die Exped. d. Bl. erb.**

**Ein junger Mann, welcher schon  
in einem Geschäft tätig war,  
wünscht eine Stelle zu übernehmen.  
Offerten unter Nr. 21937 an  
die Exped. d. Bl. erb.**

**Ein junger Mann, welcher schon  
in einem Geschäft tätig war,  
wünscht eine Stelle zu übernehmen.  
Offerten unter Nr. 21938 an  
die Exped. d. Bl. erb.**

**Ein junger Mann, welcher schon  
in einem Geschäft tätig war,  
wünscht eine Stelle zu übernehmen.  
Offerten unter Nr. 21939 an  
die Exped. d. Bl. erb.**

**Ein junger Mann, welcher schon  
in einem Geschäft tätig war,  
wünscht eine Stelle zu übernehmen.  
Offerten unter Nr. 21940 an  
die Exped. d. Bl. erb.**

**Ein junger Mann, welcher schon  
in einem Geschäft tätig war,  
wünscht eine Stelle zu übernehmen.  
Offerten unter Nr. 21941 an  
die Exped. d. Bl. erb.**

**H 7, 13** eingelegte, beheizte  
Küche, Bad, Wasser-  
leitung, 2 Zimmer, 2 Bäder,  
mit Wdg. u. d. Bl. erb. 20073

**N 3, 78,**  
Baden mit 2 Schuftenfenstern  
und anstößig 2 große Räume zu  
18533

**O 5, 1** Baden mit Zimmer  
zu verm. 20448

**S 5, 4b** Baden mit Wdg.  
sofort oder später zu vermieten.  
21341

**4. Querstraße 8,** schöner Va-  
den mit Wdg. sofort zu ver-  
mieten. Näheres 3. Querstraße  
14 oder D 1, 4. part. 19319

**Baden mit Wdg. zu verm.**  
H 7, 13, 2. Et. rechts. 20948

**Größerer kleiner Va-**  
den mit Wdg. zu verm. 20948

**Ein Va-**  
den mit Wdg. zu verm. 20948

**Wiegerei** in Rudolfs-  
gasse (9 Jahre betrieben),  
zu vermieten. 21400

**Wagen mit Souverain**, für  
jedes Geschäft geeignet, am  
Eingang der Seckendorfer-  
straße No. 10 zu verm. 21017

**Bureau**  
D 1, 9. Bureau zu ver-  
mieten per sofort. Dasselbe besteht  
aus 3 grossen u. einem  
kl. Zimmer. 14829

**Große Barriere-Käume**  
gegenüber dem Kaufhaus — zu  
Büro oder Wohnung — zu  
vermieten. Näheres N 2, 4.

**Zwei helle geräumige  
Comptoirzimmer,**  
part. mit freier Aussicht, mit  
oder ohne Wohnung zu verm.  
Näheres U 1, 10. 20280

**Zu vermieten**  
A 3, 7, part. 3. u. 4. R. Küche  
an. als Bureau zu v. 21344

**A 3, 7 1/2** Rm. u. Küche an  
einzelne, ruhige  
Person zu vermieten. 21343

**A 6, 8** Part. 31. an  
Stadtpart. 1. Stod.  
7 Rm. angelegte Zimmer 3. u.  
Näheres Bureau im Hof. 73229

**B 2, 6** 1 Treppe, 6 Rm.,  
Bad mit Wdg. bis 1.  
Anzahl zu vermieten. 20176

**B 6, 6** 3 Part. 3. an ein-  
zelne, oder für Bureau  
zu verm. Näh. 4. St. 21699

**B 7, 1** part. 1. Rm., Wdg.,  
4 Zimmer, Küche, Keller, neu  
verändert, an ruhige Leute zu  
verm. Näheres 2. Stod. 21709

**C 2, 12** u. Küche 2 Zimmer  
zu verm. Näh. 3. u. 4. St. 21148

**C 4, 17** 2. Stod. 1. Wdg.,  
3 Rm., Küche und  
Bad, per sofort oder später  
zu vermieten. 21198

**C 4, 19** 2. Stod. 2 Zimmer u.  
Bad, per sofort oder später  
zu verm. Näh. 3. Stod. 21200

**C 4, 20 21** 1. Stod., abge-  
teilt, 3 Rm., Wdg.,  
3 Rm. nebst Küche per sofort  
oder 1. Juni zu verm. 21638

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**Ein kleiner Va-**  
den in d. Redak-  
tion gesucht. 22110

**K 1, 12** 2. St., 7 Zimmer,  
Erdgeschoss, 10 Zimmer,  
per Juli zu vermieten. 10398

**L 13, 3** 1. St., 6 Zimmer,  
Küche, Wdg., an-  
stößig, Familie auf 1. Aug. zu  
vermieten. 20500

**L 13, 5** 1. St., 6 Zimmer,  
Küche, Wdg., an-  
stößig, Familie auf 1. Juni zu  
verm. 07, 20, 2. St. 14909

**L 18, 10** 2. St., 6 Zimmer,  
Küche, Wdg., an-  
stößig, Familie auf 1. Juni  
oder später zu verm. 20777

**Neubau, M 1, 4**  
elegante Wohnung, 6 zentral,  
3 Zimmer zu vermieten. 18770

**M 2, 3** 2. St., 3 Zimmer,  
Küche, Wdg., an-  
stößig, Familie auf 1. Juni zu  
verm. 19177

**M 4, 4** 1. St., 4 Zimmer,  
Küche, Wdg., an-  
stößig, Familie auf 1. Juni zu  
verm. 20494

**N 3, 13a** 2. St., 6 Zimmer,  
Küche, Wdg., an-  
stößig, Familie auf 1. Juni zu  
verm. 22154

**O 5, 13** 2. Stod., 6 Rm.,  
Küche mit Wdg. bis 15.  
Anzahl zu verm. Näh. part. 20308

**O 5, 13** 2. Stod., 4 Rm. mit  
Wdg. bis 1. Aug. zu verm.  
Näh. part. 20309

**P 2, 4/5**  
Wohnung  
von 3 Zimmern und Küche,  
eine Treppe hoch, per sofort zu  
vermieten. Näheres O 6, 1  
bei Sporleder & Co. 21403

**P 4, 16**  
Strohmarkt, 2. Stod., 4 Zim-  
mer, Küche und Bad, zu  
vermieten. 21356

**Q 1, 8, Breite Straße:**  
Eine sehr schöne Wohnung mit  
Wdg., 3 Treppen hoch, mit:  
3 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche,  
Keller, Speisek., an ruhige  
Person zu vermieten, per so-  
fort oder später.  
Näheres im 2. Stod. 21345

**Q 3 2/3** 2. St., Wohnung  
mit 4 Zimmern,  
Küche und Bad, per 1. Juli  
bis 30. zu vermieten. 20709

**Q 7, 28** Neubau, 3 Rm.,  
Küche mit Wdg. zu  
vermieten. 21365

**R 4, 9** 2. Stod., 3 Zimmer u.  
Küche zu v. 21210

**R 7, 27** Friedrichsring,  
2. St., eleg. Woh-  
nung, 6 Zimmer, Wdg.,  
Küche, 6 R. Zimmer auf d. Str.  
geh. mit 1. Trepp. und Balkon  
per 1. Juli zu v. Näh. part. 20790

**S 1, 4** 2. St., Seitenbau, zwei  
Zimmer und Küche so-  
fort zu vermieten. 22181

**S 1, 17** 2. St., hübsche abge-  
teilt, 3 Rm., Wdg., an-  
stößig, Familie auf 1. Juni  
per 1. Juli zu v. Näh. 2. St. 19998

**S 6, 4**  
Friedrichsring, gegenüber dem  
Bauhof, 2. Stod., 3 Zimmer,  
Küche, Wdg., an-  
stößig, Familie auf 1. Juni  
per 1. Juli zu v. Näh. part. 20790

**S 1, 4** 2. St., Seitenbau, zwei  
Zimmer und Küche so-  
fort zu vermieten. 22181

**S 1, 17** 2. St., hübsche abge-  
teilt, 3 Rm., Wdg., an-  
stößig, Familie auf 1. Juni  
per 1. Juli zu v. Näh. 2. St. 19998

**Namenstraße 8, Neubau.**  
Erdgeschoss, 10 Zimmer,  
per Juli zu vermieten. 10398

**Luisen-Ring 37,**  
schöner zweiter Stod., 5 Zimmer,  
Badezimmer, Küche u. Bad,  
per 1. August zu vermieten.  
Eintrittstermin 10-1 u. 3-6 Uhr.  
Näheres part. 21468

**Lamenstraße 12,**  
Zwei-Familienhaus mit Garten,  
Barriere-Wohnung, 5 Zimmer,  
Badezimmer nebst Küche, sehr  
eleg. ausgestattet, per 1. Juli  
zu vermieten. 21338

**4. Querstraße 8,** schöne Va-  
den-Wohnung, 3 Zimmer, Wdg.,  
Küche und Bad, per sofort zu  
vermieten. Näh. 3. Querstraße  
14 oder D 1, 4. part. 19317

**Reichendammstr. 15,** schöne  
Erdgeschoss, 4 Zim. u. Bad  
sofort zu verm. 21920

**Reichendammstr. 35,** 2. Et.  
ein leeres Zim. zu verm. 22150

**Neubau, Rembrandtstr. 19,**  
Küche, Wdg., an-  
stößig, Familie auf 1. Juni zu  
verm. 20302

**Rembrandtstr. 15,** 2. St.  
Wohnung, 3 Zim. und Küche  
zu verm. Näh. part. 21378

**Friedrichsring,**  
Ruppertschtr. 11 und 13,  
neue schöne Wohnungen, 4, 5 u.  
6 Zimmer, Bad und allem Zu-  
behör per 1. Juli zu v. 21997

**Ruppertschtr. 15**  
Neubau. 21194  
Wohnungen von 3 und 4  
Zimmer bis 1. Juli zu ver-  
mieten. Näheres P 2, 2.

**Reichendammstr. 35,** 2. Et.  
Wohnung mit 3 Zimmern und  
Küche per sofort oder später zu  
vermieten. 21093

**Reichendammstr. 35,** 2. Et.  
Wohnung mit 3 Zimmern und  
Küche per sofort oder später zu  
vermieten. 21093

**Reichendammstr. 35,** 2. Et.  
Wohnung mit 3 Zimmern und  
Küche per sofort oder später zu  
vermieten. 21093

**Reichendammstr. 35,** 2. Et.  
Wohnung mit 3 Zimmern und  
Küche per sofort oder später zu  
vermieten. 21093

**Reichendammstr. 35,** 2. Et.  
Wohnung mit 3 Zimmern und  
Küche per sofort oder später zu  
vermieten. 21093

**Reichendammstr. 35,** 2. Et.  
Wohnung mit 3 Zimmern und  
Küche per sofort oder später zu  
vermieten. 21093

**Reichendammstr. 35,** 2. Et.  
Wohnung mit 3 Zimmern und  
Küche per sofort oder später zu  
vermieten. 21093

**Reichendammstr. 35,** 2. Et.  
Wohnung mit 3 Zimmern und  
Küche per sofort oder später zu  
vermieten. 21093

**Reichendammstr. 35,** 2. Et.  
Wohnung mit 3 Zimmern und  
Küche per sofort oder später zu  
vermieten. 21093

**Reichendammstr. 35,** 2. Et.  
Wohnung mit 3 Zimmern und  
Küche per sofort oder später zu  
vermieten. 21093

**Reichendammstr. 35,** 2. Et.  
Wohnung mit 3 Zimmern und  
Küche per sofort oder später zu  
vermieten. 21093

**Vis-à-vis dem Haupt-  
bahnhof, 2. Stod., 4 Zim.,  
Wanstraße, Küche u. Keller  
per sofort zu verm. 22179**

**Möbl. Zimmer**  
C 2, 12 2. Stod. 1 möbl.  
Zim. zu v. 21149

**C 3** 1. Stod. möbl. Zimmer  
mit Pension per 1. Juni zu ver-  
mieten. 22183

**C 4, 1** Schillerplatz, 1 möbl.  
Wohn- u. Schlafzim.  
zu verm. Näh. 3. Stod. 21886

**C 4, 15** 1. Et. Ein möbl.  
Zim. zu v. 21906

**C 4, 18** hübsch möbl. Zim.  
per 1. Juni zu verm.  
Näh. D 6, 6. Eilgenstr. 21117

**C 8, 13** part. schön. 3. mit  
1. Trepp. 21308

**D 7, 20** 2. St., 1 möbl. Zim.  
Näh. der Ringstr. 21477

**E 2, 18** 2. Et., möbl. Zim.  
sofort zu verm. 21759

**E 3, 8** 1. Stod. möbl. Zimmer  
sofort zu verm. 22148

**E 8, 7** 1. Stod. 1 gut möbl.  
Zim. zu verm. 21977

**E 8, 8** Stadendammstr. 9, 2. St.  
möbl. Zim. zu v. 21936

**F 2, 9** 1. Stod. möbl. Zim.  
mit Pension für  
1. Juni zu v., sofort  
kommen noch 2-3 junge Leute  
Nittags- und Abends zu er-  
halten. 20457

**F 2, 9** 2. Et., 2 sehr schön möbl.  
Zim. (Wohn- u. Schlaf-  
zim.) an 1 oder 2 solide Herren  
mit Glasbedienung, per  
sofort zu vermieten. 20435

besuchen durch jede Buchhandlung ist die in 30. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- u. Sexual-System**

Freie Zusendung für 1. Mk. in Briefmarken. 12743

**Curt Köber**  
Bismarckstr.

Lichtige Silbermaderin empfiehlt sich im Anfertigen von Schürmen, Kinderkleidern etc. jeder Art. 21974

K 4, 3, 2. Stock.

**P 6, 20. Stotz & Cie.** Telephon 662.

**Anschluss-Anlagen an das städtische Elektrizitätswerk.**

Grosses Lager in Beleuchtungskörpern aller Art.

Elektromotore werden im Betriebe vorgeführt.

Kosten-Anschläge und Ingenieurbesuche kostenlos.

**Dankbar**

werben für die Mannheimer Zeitung...

**Dr. J. Schanz & Co**  
Patente

Borgfältig, reell, schnell, billig.

**Kinder-Garderoben.**

Kinder-Kleidchen  
Kinder-Jaquettes  
Knaben-Anzüge  
Knaben-Blousen u. -Hosen  
Knaben-Paletots u. Pellerinen

in grossartigster Auswahl.

**Ludwig Stuhl**

Einziges Spezial-Kinder-Garderoben-Geschäft Mannheims.

neben der städt. Sparkasse. **F 1, 10.**

Weiner geschätzten Kundenschaft zur gef. Kenntnignahme, daß mein

**Werkzeuge- und Maschinen-Spezialgeschäft**

mit bedeutend vergrößertem Lager sich nunmehr **20529**

**Litr. M 5, 3,**

gegenüber der Kaserne, befindet.

**H. Hommel, Werkzeug- u. Maschinen-Spezialgeschäft.**  
Mannheim, M 5, 3.

**B 1, 1. Kaiser-Café. B 1, 1.**

Restaurant und Wiener Café.

**Vorzüglichen Mittagstisch**

in und ausser Abonnement.

Reichhaltige Abendkarte.

Münchener Augustinerbräu. — Frankenthaler Export-Bier.

Luftkurort Ottenhöfen. — Station Achern.

**Gasthof u. Pension zum Wagen.**

Höhenluftkurort Wolfach (Kinzigthal).

„Hotel und Pension zum Salmen“.

Luftkurort Lindenfels i. Odenwald.

**Hotel u. Pension Odenwald.**

Titisee Schwarzwald-Hotel u. Pension.

Nordseebad Langeoog.

Schönau im Wiesenthal, Bad. Schwarzwald.

„Gasthof & Pension zur Sonne“ (Ed. Wissler)

Mineraltafelwasser Schlossbrunnen Liel.

**Wunderbar**

Riviera-veilchen.

**Eine heilte Sache**

**L. Steintal, Wäsche-Fabrik.**

**Rechtsagentur**

**A. Korn, Notar a. D.**

R 4, 19/20.

**Ideal-Zahnkronen D.R.P.**

ermordet habe, ein in Mannheim bisher noch nicht verfertigter neuer schmerzloser Zahnerfasser. (Keine Stiftdähne, keine Platten mehr.)

**Carl Mosler, Dentist.**

O 3, 10. Zahn-Atelier. O 3, 10.

**Fahrradwerk Heinr. Propfe, Mannheim**

offert prima Fahrräder zu realen Preisen. Kataloge gegen 20 Pfg. franco.

U 2, 8.

**Deutsche Schneider-Akademie**

Damen-Bekleidung Original-Meißschneiderei

**Frau L. Marock, Mannheim, K 1, 9.**

Gründliche und schnelle Ausbildung in allen Zweigen der Damenschneiderei. Schnittmusterverkauf nach Maß. Anfertigung eleganter Costüme. Leipzig grand und franco. 14766

**Tapeten**

in reichlicher Auswahl zu bekannt billigsten Preisen empfiehlt

**A. Wihler vorm. Ahorn**

M 2, 6 im Hofe M 2, 6.

Eine größere Partie vorjähriger Waaren und Resten zu ganz bedeutend reduzierten Preisen. 16494

Empfehle als ganz besonders billig:

Stroh-Matratzen à Mk. 4 bis 5.

Seegras-Matratzen " " 8, 9, 10, 11 u. 15.

Woll-Matratzen " " 18, 21 u. 25.

Hofhaar-Matratzen " " 50, 60, u. 70.

Gepol-Matratzen " " 30, 35 u. 40.

Lager in Holz- und Eisen-Bettstellen.

**L. Steintal, Bettenfabrik**

D 3, 7 Wäsche-Fabrik. D 3, 13 Betten-Fabrik.

**Seidenhaus S. Fels,**

empfiehlt in unübertroffen grossartiger Auswahl die **neuesten Seidenstoffe** in schwarz und farbig.

**Seiden-Foulards** wasserfacht, über 200 Dessins von 75 Pfg. bis Mk. 5.50 d. Mtr.

**Satin-Liberty** von der Mode besonders begünstigt, in den apartesten Dessins.

**Rohseide Grenadine** 60 Pfg. d. Mtr. und sonstige leichte schwarze Stoffe, von 1.90 — 15 Mk. d. Mtr.

In farbigen leichten Wollen- und Halbseliden-Stoffen sind ebenfalls alle zuletzt erschienenen aparten Neuheiten eingetroffen. 22201

**Voile, Eolienne,** 120 cm. breit, 40 Farben, (Wolle und Seide) 120 cm breit, hochaparte Neuheit.

Eolienne getupft und gestreift, Bareige u. Alpacca in den feinsten Qualitäten. Preise hervorragend billig.

**MEY's Stoffwäsehe**

aus der Fabrik von **MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.**

Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.

Billig, praktisch, elegant, von Leinwandläche kaum zu unterscheiden.

Im Gebrauch äusserst vorthellhaft. trägt jedes Stück. 109

Vorrätig in Mannheim bei: F. C. Menger, N 2, 1, en gros & en détail. Aug. Dreesbach Nachf., K 1, 6. A. Herzberger, D 4, 8 (unser en gros). V. Fahlbusch, A. Löwenhaupt Söhne Nachf., en gros & en détail. H. Knieriem. E. J. Stutzmann, H 1, 13. Louis Marsteller, O 2, 10. Wilh. Walter, T 2, 8. Frau L. Emig Wwe., 9. Querstr. 15. H. Futterer, Schwetzingenstr. 101. A. Schenk, 2. Querstr. 10. Geschw. J. u. O. Krust, Schwetzingenstr. 4. Friedr. Grether jr., O 3, 9. W. Lampert, Elise Eisenmann, Gontardstr. 34. Ludwig Weyer, B 2, 11. M. Gütt, U 4, 17. 17094

**Nordseebad Langeoog.**

„Der Führer durch die Nordsee Insel-Langeoog“ gibt eingehende Auskunft über alle Verhältnisse dieses schönen Nordseebades und wird am liebsten und bestens verkauft durch Direktor Friedrich Becker in Venedig. 22014

**Schönau im Wiesenthal, Bad. Schwarzwald.**

Centralste Lage im thür. Schwarzwald, am Fuße des schönsten Schwarzwaldgebirges, des Fichtel (1416 Meter), daher ausgezeichnet Stützpunkt für Touren. Umherliegende Gebirgsregion des Schwarzwaldes. Reichhaltige Lage. Ruhiger Badeort, besonders für Familien geeignet. Viel von Waldern umgeben. Ausreichende, hübsche Parkanlagen. Begutete Waldpromenade, unmittelbar am Ort beginnend, mit zahlreichen Ruheplätzen, Schattigen schönen Ausblickspunkten. 22015

„Gasthof & Pension zur Sonne“ (Ed. Wissler) (1895 vergrößert). Begutet eingerichtet Haus mit Balkonen u. Garten. 2 große Terrassen in Höhe des 1. Stockes. Große Speiseküche. Bäder, Schwimmbad, Hotelpark, unmittelbar hinter dem Haus, der größte und schönste getragene Privatpark des Schwarzwaldes, vom Parterre und 1. Stock direct ohne Treppen aus auf bequemen Promenadenwegen zugänglich, mit Hochsiegel an Waldhöhe. Reizungen und Wanderroute. Fahrweg, Freizeitsport. Verhörspreis einschl. Zimmer 4-5 Mark. Näheres durch Prospekte. 22016

Gegen Magen- (Sodbrennen), sowie bei Erkrankungen der Leber, Milz, Nieren, Blase, Prostata und Harnorgane als vorzügliches Mittel ärztlich empfohlen

**Mineraltafelwasser Schlossbrunnen Liel.**

Haupt-Depot: 18000

**Georg Zimmermann, U 5, 28.**

**Wunderbar**

und stärker als Veilchen, ohne von dem natürlichen Duft abzuweichen, ist das

**Riviera-veilchen.**

Parfum aus der Fabrik von 18701

**Ad. Arras, O 2, 22.**

Telephon No. 1422.

**Eine heilte Sache**

ist es immer, wenn kindliche Zähne beim Essen, Sprechen, Singen, Kochen, Laufen, Spielen etc. sich lösen oder herabfallen. Um den vorzubeugen, benutze man **Polypulver aromatisches** man ist überzeugt über seine Abkühlung und den abtödtlichen Einfluss der Zahneingehäuse. Der Kasten 50 Pfennig, nach außerhalb 60 Pfennig in Briefmarken bei G. Schellbrunn, Wahren-Platz.

**L. Steintal, Wäsche-Fabrik.**

Herrenhemden in glatt W. 5.—, 5.50 u. 6.— mit Falten. 5.50, 6.—, 6.50 mit gestickten Einfägen. 6.—, 7.—, 12.—

Ärzen, Manschetten, Chemisellen.

Anfertigung nach Maass zu billigen Preisen